



St. Josefs Krankenhaus
Balsersische Stiftung gGmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Justus-Liebig-Universität Gießen

Hauptabteilung Orthopädie



Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Schmerzen bei Bewegungen schränken die Lebensqualität eines jeden Menschen stark ein. Mein Team und ich möchten Ihnen dabei helfen, wieder ohne Beschwerden aktiv am Leben teilnehmen und Ihren Alltag, sportliche Aktivitäten oder den Urlaub genießen zu können.

In der Orthopädie behandelt unser erfahrenes Team Patientinnen und Patienten mit angeborenen und verschleißbedingten Erkrankungen. Dazu gehören die Endoprothetik (Gelenkersatz) des Hüft-, Knie-, Schulter- und Sprunggelenks sowie die Fußchirurgie.

Zur Behandlung des Diabetikers mit Diabetischem-Fuß-Syndrom (DFS) arbeiten wir interdisziplinär mit der Fachabteilung Diabetologie zusammen. Durch die enge Zusammenarbeit mit unserer Therapieabteilung gewährleisten wir eine schnelle Mobilisierung und Rehabilitation unserer Patienten.

Ich versichere, dass wir alles dafür tun werden, um Ihre Gesundheit und Ihre Bewegungsfähigkeit wiederherzustellen, damit Sie schnell in Ihren beruflichen und privaten Alltag zurückkehren können.

Sprechen Sie uns an – wir sind gerne für sie da.



Chefarzt

Dr. med. Andreas Ziersch



„Alles Alte,
soweit es Anspruch
darauf hat,
sollen wir lieben,
aber für das Neue
sollen wir recht
eigentlich leben.“

Theodor Fontane (1819 - 1898),
dt. Schriftsteller, Journalist und
Theaterkritiker

Im Text sind stets Personen männlichen und weiblichen Geschlechts gleichermaßen gemeint; aus Gründen der einfacheren Lesbarkeit wird im Folgenden nur die männliche Form verwendet.



Das Spektrum unserer operativen Tätigkeit

- Schulter**
- Künstlicher Gelenkersatz nach Brüchen und bei Verschleiß
 - Schulterprothesenwechsel
- Arthroskopische Operation bei**
- Engpass-Syndrom (Impingement-Syndrom)
 - Sehnenriss (Rotatorenmanschettenruptur)
 - Verkalkung (Tendinosis calcarea)
 - Schultersteife (Adhäsive Kapsulitis)
 - Schulterinstabilität (Schulterluxation)
 - Schulterreckgelenk-Arthrose (AC-Gelenk-Arthrose)
- Hüfte**
- Künstlicher Gelenkersatz
 - Hüftprothesenwechsel
- Knie**
- Künstlicher Gelenkersatz und Gelenk-Teilersatz
 - Knieprothesenwechsel
- Arthrosebehandlung durch**
- Mikrofrakturierung (Bioprothese)
 - Knorpeltransplantation
 - Umstellungsoperationen
 - Behandlung der akuten und chronischen Kniescheibeninstabilität
- Arthroskopische Rekonstruktion** des vorderen Kreuzbandes
- Arthroskopische Behandlung** von akuten und chronischen Meniskus-schäden: Meniskusriss, Meniskusersatz-OP
- Fuß**
- Behandlung von Verschleißerkrankungen (Hallux valgus, Hallux rigidus, Zehendeformitäten, Rückfußfehlstellungen)
- Arthrosebehandlung durch**
- Mikrofrakturierung (Bioprothese)
 - Knorpeltransplantation
- Arthroskopische Operation am oberen Sprunggelenk (OSG)**
- Knorpelschäden am OSG, inkl. Osteochondrosis dissecans
 - Engpass-Syndrom durch Verknöcherungen
 - Chronische Reizungen der Schleimhaut



Kniegelenk



© Andreas Bender

Leistungsspektrum

Das Spektrum der Fachabteilung Orthopädie umfasst die gesamte Palette der stationären und ambulanten operativen Eingriffe sowie die konservative Orthopädie. Ausgenommen sind die Wirbelsäulenoperationen.

In unseren Sprechzeiten nehmen wir uns Zeit für Sie und Ihre Gesundheit. Vereinbaren Sie einen Termin - die Sprechzeiten finden Sie unter www.jokba.de.

Als Akutkrankenhaus gewährleisten wir bei Unfällen eine Notfallversorgung rund um die Uhr an jedem Tag im Jahr.

Unsere Schwerpunkte

Die operativen Schwerpunkte sind neben den sportmedizinischen und arthroskopischen Eingriffen, vor allem die Endoprothetik (Gelenkersatz) der großen Gelenke Hüfte, Knie und Schulter, einschließlich der Wechseloperationen.

Als besonders schonendes Operationsverfahren bevorzugt unser erfahrenes Ärzteteam den von Chefarzt Dr. Ziersch mitentwickelten minimalinvasiven Zugang zur Hüfte, der eine schnelle Regeneration und Mobilisation der Patienten garantiert. Dazu trägt auch der Einsatz von weltweit bewährten Prothesenmodellen bei.

Neben den arthroskopischen (Schlüsselloch-Technik) Standardeingriffen der Kniegelenke inklusive der Kreuzbandchirurgie, der Schulter und des oberen Sprunggelenkes (OSG) haben Chefarzt Dr. Ziersch und sein orthopädisches Team sehr viel Erfahrung mit einigen besonderen Operationsverfahren wie dem Knorpel-Knochentransfer, der Knorpelanzüchtung und den Meniskusersatz-Operationen.

Kniegelenksnahe Umstellungsoperationen bei Valgus- oder Varusfehlstellungen und die Fußchirurgie runden das operative Portfolio ab.



Operationen im Überblick

1. Endoprothetik

Operationen an allen Gelenken des Körpers mit Gelenkersatz (Endoprothetik). Hierbei werden die neuesten operativen Verfahren angewendet. Das digitale Röntgen ermöglicht die individuelle Planung von Prothesenmodellen, so dass jeder Patient die für ihn ideale Endoprothese erhalten kann.

2. Wechseloperationen

Auswechslungsoperationen bei ausgelockerten oder nicht regelrecht funktionierenden Endoprothesen (Wechseloperation)

3. Arthroskopische Eingriffe inklusive Knorpelanzüchtung und Meniskusersatzoperationen

4. Umstellungsoperationen (Umstellungsosteotomien) bei Beinachsenfehlstellung

5. Verschiedene Operationen bei Vorfußdeformitäten

6. Ambulante Operationen

Kurz erklärt

Arthroskopie

Die Arthroskopie ist ein Verfahren, das zur minimalinvasiven Untersuchung („Schlüssellochtechnik“) und zur operativen Behandlung von erkrankten Gelenken dient. Die Arthroskopie kann eine größere Operation ersetzen. Chefarzt Dr. Ziersch und sein Team führen eine Arthroskopie an diesen Gelenken durch:

- Kniegelenk - dies ist das am häufigsten gespiegelte Gelenk
- Schultergelenk
- Oberes Sprunggelenk (OSG)



Endoprothese

Als Endoprothesen bezeichnet man allgemein in der Medizin Implantate, die natürliche Körperstrukturen (z.B. Gelenke oder Blutgefäße) ersetzen, und in der Regel dauerhaft im Körper verbleiben. In der Orthopädie nennt man die Spezialisierung des operativen Ersatzes der Gelenke durch künstliche Komponenten *Endoprothetik*.



Bild: Hüftgelenkprothese

© Zimmer Biomet Deutschland GmbH



Coxarthrose (Arthrose des Hüftgelenks)



Arthrose – Was ist das?

Jeder Knochen besitzt am Ende, wo er in ein Gelenk übergeht, einen Knorpelüberzug. Arthrose bezeichnet den fortschreitenden Knorpelverschleiß eines Gelenks. Anfänglich besteht nur eine Knorpelveränderung, im Verlauf der Erkrankung kommen Veränderungen des Knochens hinzu. Die Arthrose des Kniegelenks wird **Gonarthrose**, die des Hüftgelenks **Coxarthrose** genannt.

Vier Stadien des Knorpelverschleißes

- Stadium 1: die Knorpeloberfläche ist aufgeweicht und / oder aufgeraut
- Stadium 2: es sind Knorpellücken in Oberfläche und Auffaserungen erkennbar
- Stadium 3: tiefe Auffaserungen und Aufbrüche bis zum Knochen bestehen
- Stadium 4: vollständiges Fehlen von Knorpel

Ziel der Operationen bei Arthrose

Schmerzfreiheit und Wiederherstellung der Beweglichkeit

Operative Therapie der Gonarthrose (Knie)

Ist das Gelenk zwar geschädigt, aber noch nicht ganz zerstört, wird versucht *gelenkerhaltend* zu operieren. Hierzu gibt es verschiedene Verfahren:

- Arthroskopie (Kniespiegelung) und Arthrotomie (operative Eröffnung eines Gelenks)
- Umstellungsosteotomie (Beinachsenkorrektur)

Ist das Gelenk stärker zerstört oder sind mehrere Abschnitte geschädigt, besteht die Möglichkeit des **Gelenkersatzes**. Auch hier gibt es verschiedene Verfahren:

- Halbseitenprothese (Schlittenprothese)
- Oberflächenersatzprothese (Knie-TEP)
- Achsgeführte Knie-Prothese

Operative Therapie bei einer Coxarthrose (Hüfte)

- Totalendoprothese Hüft-TEP (Künstliches Hüftgelenk)



Chefarzt Dr. Ziersch präsentiert Hüftprothesen-Modelle

Endoprothetik (Gelenkersatz)

Sie kriegen ein neues Kniegelenk oder Hüftgelenk. Chefarzt Dr. Ziersch beantwortet Ihre „häufigsten Fragen“:

Wie lange dauert die Operation und der weitere Verlauf?

Die Operation dauert in der Regel eine Stunde. Für Ihren Krankenhausaufenthalt sollten sie etwa sieben bis zehn Tage einplanen.

Danach schließt sich in der Regel eine dreiwöchige Rehabilitation an.

Wie schnell kann ich wieder ohne Gehstützen laufen?

Am ersten Tag nach der Operation beginnt die Mobilisierung durch unsere Therapieabteilung. Normalerweise können Sie am ersten, spätestens am zweiten Tag nach der OP erstmals das Bett verlassen. Sie laufen mit Gehstützen unter schmerzadaptierter Belastung.

Meistens können die Patienten nach der zweiten bis dritten Woche ganz auf Gehstützen verzichten.

Welche Risiken sind mit Gelenkoperationen verbunden?

Mit jährlich ca. 1 Millionen Hüftgelenkprothesen in Europa und 200.000 in Deutschland sind Gelenkoperationen heute „Routineeingriffe“. Dennoch sollten Risiken wie Blutergüsse, Infektionen, Allergien oder Thrombosen nicht unerwähnt bleiben. Zum Schutz werden jedoch hinreichende vorbeugende Maßnahmen getroffen, wie z.B. physikalische Therapie, Frühmobilisation und medikamentöse Prophylaxe.

Wie lange hält ein Kunstgelenk?

In der Regel ca. 15 bis 20 Jahre. Entscheidende Faktoren für die Lebensdauer sind körperliche Beanspruchung und Knochenbeschaffenheit, bzw. der Knochenstoffwechsel.

Kann ich nach der Prothesenimplantation Sport treiben?

Wir raten Ihnen: Ja, treiben Sie Sport! Grundsätzlich empfehlen wir alle Sportarten mit fließenden, rhythmischen Bewegungen, bei denen keine großen Kräfte auf das betroffene Gelenk einwirken. Zu empfehlen sind Sportarten wie Radfahren, Skilanglauf, Schwimmen, Wandern und Joggen auf weichem Boden oder auch Gymnastik und moderates Krafttraining.

Ungünstig hingegen sind ruckartige, springende oder unerwartete Bewegungsabläufe, abrupte Brems- und Beschleunigungsaktionen in Verbindung mit Richtungswechseln. Nicht empfehlenswert sind Sportarten wie Squash, Hand- und Fußball, und alpines Skifahren für Nichtkönnner.

Kann ich meinen Haushalt oder meinen Garten weiterführen?

Wie beim Sport gilt: Bewegung wird empfohlen. Die Bewegungen sollten keine großen Kräfte auf das Gelenk ausüben. Tätigkeiten im Haushalt sind zumeist unproblematisch, im Garten sollte man sich bei schweren Arbeiten zurücknehmen.

Wie lange bin ich arbeitsunfähig?

Wann Sie wieder arbeitsfähig sind, hängt von der Art Ihrer Arbeit ab: Wenn sitzende Tätigkeiten Ihren Arbeitstag bestimmen, sind Sie schneller einsatzfähig als bei schweren körperlichen Tätigkeiten.

Leitung und Team

Die Fachabteilung Orthopädie wird von Chefarzt Dr. med. Andreas Ziersch geleitet. Chefarztvertreter ist Oberarzt Zarko Budimir. Hinzu kommen weitere sechs Assistenzärzte (in Kooperation mit der chirurgischen Abteilung).

Vor jeder geplanten Operation findet mit der Anästhesieabteilung ein ausführliches Aufklärungsgespräch („Praemedikationsgespräch“) statt, zu dem alle Fragen zur Narkose beantwortet werden.

Durch die enge Zusammenarbeit mit unserer Therapieabteilung gewährleisten wir eine schnelle Mobilisierung und Rehabilitation unserer Patienten. Die Physiotherapie beginnt bereits am ersten Tag nach der Operation und findet an jedem Werktag statt (bis auf Sa und So).

Zur Behandlung des Diabetikers mit Diabetischem-Fuß-Syndrom (DFS) arbeiten wir interdisziplinär mit der Fachabteilung Diabetologie zusammen.



Chefarzt

Dr. med. Andreas Ziersch

Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
Spezielle orthopädische Chirurgie, Sportmedizin,
Manuelle Medizin / Chirotherapie



Oberarzt

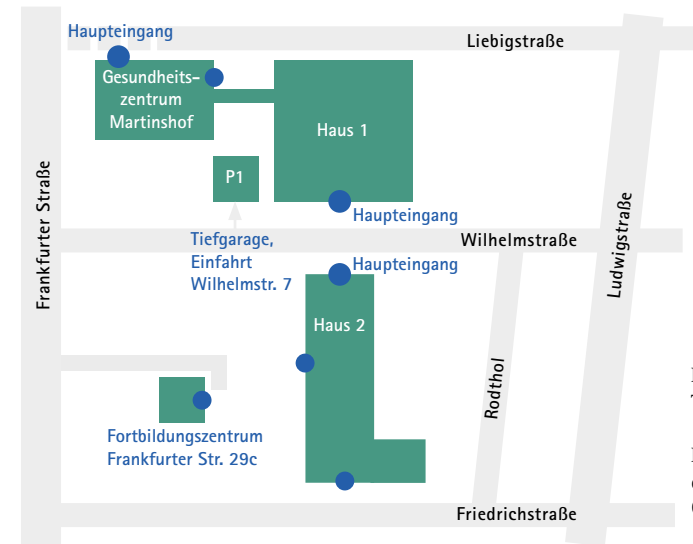
Zarko Budimir

Facharzt für Orthopädie



St. Josefs Krankenhaus
Baleserische Stiftung gGmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Justus-Liebig-Universität Gießen



Bitte nutzen Sie unsere Tiefgarage (P1).

Der Bahnhof ist in fünf, die Bushaltestellen in zwei Gehminuten erreichbar.

Haus 1 | Wilhelmstraße 7

Fachabteilungen: Allgemein- und Visceralchirurgie | Alterstraumatologie | Anästhesie | Geriatrie | Gynäkologie und Geburtshilfe | HNO | Intensivmedizin | Orthopädie (Hauptabteilung und Belegabteilung Haus 1) | Unfallchirurgie | Visceralmedizin | Zentrale Notaufnahme (ZNA)

Stationen: 1A / 1B, 2A / 2B, 3A / Intensiv, 4A

Haus 2 | Wilhelmstraße 14

Fachabteilungen: Orthopädie (Belegabteilung Haus 2) | Innere Medizin | Endoskopie (Funktionsabteilung) | Diabetologie, Endokrinologie und Stoffwechsel

Stationen: 1, 2, 3, 4

Gesundheitszentrum Martinshof | Liebigstraße 20

Apotheke | Arztpraxen | Geriatriische Tagesklinik | MVZ | Physiotherapie Martinshof



St. Josefs Krankenhaus
Baleserische Stiftung gGmbH

Akademisches Lehrkrankenhaus
der Justus-Liebig-Universität Gießen



Qualität
durch kontinuierliche
Verbesserung

Wilhelmstraße 7 | 35392 Gießen
Tel.: 0641 7002 0 | Fax: 0641 7002 208 | info@jokba.de
www.jokba.de | www.facebook.com/JokbaKrankenhaus

Orthopädie

Haus 1 | Wilhelmstraße 7 | 35392 Gießen

Kontakt Chefarztsekretariat

Tel.: 0641 7002 341 | Fax: 0641 7002 365 | behrens@jokba.de

Sprechzeiten: siehe www.jokba.de
Online-Terminvereinbarungen sind möglich.



Unsere **Zentrale Notaufnahme (ZNA)** ist rund um die Uhr besetzt und auf die Versorgung von Notfällen vorbereitet. Sie erreichen die ZNA unter:
Tel.: 0641 7002 290

Informationen zu unseren medizinischen Fachabteilungen, Veranstaltungen u.v.m.:

www.jokba.de

 www.facebook.com/JokbaKrankenhaus

Träger des St. Josefs Krankenhauses Baleserische Stiftung sind die TGE -
gemeinnützige Trägergesellschaft für die Einrichtung der Schwestern vom Göttlichen Erlöser,
Provinz Deutschland und die Baleserische Stiftung Gießen.



Baleserische Stiftung